

Stadtkämmerer Pickhardt gibt zunächst einen Überblick über die aktuelle Haushaltssituation und hebt dabei hervor, dass aufgrund des strukturellen Defizits von über 8 Millionen Euro und des Eigenkapitalverzehrs im Jahre 2012 es folglich keine Spielräume für „Wünschenswertes“ mehr geben kann. Die ausführlichen Erläuterungen können dem Haushaltsplanentwurf ab Seite V 6 entnommen werden. Zudem wird ausgeführt, dass verschiedene Haushaltsansätze verändert wurden bzw. weggefallen sind, da die Sanierungen in den Schulen nahezu abgeschlossen sind.

Anschließend trägt Herr Halbach die schulbezogenen Ansätze des Ergebnisplans vor (ab Seite 111) und gibt Erläuterungen zu einzelnen Positionen. Durchgängig in allen Teilergebnisplänen der Schulen werden die ganzjährigen Stromeinspeisevergütungen (Zeile 5) sowie Einsparungen durch die oben erwähnten Maßnahmeabschlüsse (Zeile 13) ergebniswirksam, während die jeweiligen Schulbudgets annähernd gleichgeblieben sind. Auf die dem Protokoll als Anlage beigefügte Veränderungsliste wird gesondert eingegangen. Der sprunghafte Anstieg des Ansatzes für Schülerbeförderungskosten (Seite 140) ist u.a. dem Wegfall der Rabattgewährung seitens der OVAG geschuldet.

Abschließend legt Herr Pickhardt die investiven Ansätze, die ab Seite 346 aufgeführt sind, dar. Eingehend wird die haushaltstechnische Verwendung der Schulpauschale (Seite 363) erläutert, was zu einer notwendigen Neuausrichtung der investiven Ansätze der drei weiterführenden Schulen führt (s. Seite 352 und 353). Nachrichtlich wird der Schulausschuss über die Verwendung der Sportpauschale informiert.

Der Schulausschuss fasst daher für die in seine Zuständigkeit fallenden Ansätze folgenden **Beschluss:**

Der Schulausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bergneustadt den Haushaltsplan 2011, soweit er in die Zuständigkeit des Schulausschusses liegt, einschließlich der vorgetragenen Veränderungen bzw. der dem Protokoll als Anlage beigefügten Änderungsliste, zu beschließen.